

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die neue Schulpraxis**

Band (Jahr): **56 (1986)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Jahresinhaltsverzeichnis 1986

Unterrichtsvorschläge

Deutsch

Hoppla, das sind ja wir (Ideen zu einer Klassenfoto)	U	Madlen Guler	Heft 1, S. 9
Von der Hand zum Sachaufsatz	U/M	Margrit Dähler	Heft 1, S. 19
Einen Jugendschriftsteller kennenlernen: Otfried Preussler	U/M/O	Autorenteam	Heft 2, S. 17
Zeitangaben: Gross oder klein?	M/O	Autorenteam	Heft 2, S. 23
Vergnügliche Sprache		Jürg Nüesch	Heft 3, S. 9
Der Rattenfänger von Hameln	M/O	Robert Scherrer	Heft 3, S. 19
Wortschatztraining mit Verben	U	Laurenz Pekarek	Heft 5, S. 11
Lesespiel: «Bandenkrieg»	U/M	Autorenteam	Heft 5, S. 17
«Schlangen» – fächerübergreifendes Thema	M/O	Ernst Lobsiger	Heft 5, S. 23
Abwechslung im Rechtschreibeunterricht	M/O	Autorenteam	Heft 6, S. 30
«Die Heinzelmännchen» von A. Kopisch	U/M	Robert Scherrer	Heft 9, S. 21
Anfangslaute	U	Gerold Guggenbühl	Heft 11, S. 22
Rätselblätter für Erstklässler	U	Gerold Guggenbühl	Heft 12, S. 7
Trennungsregeln als Flussdiagramm	M/O	Daniel Rau	Heft 12, S. 21

Naturkunde

Einheimische Schlangen	M/O	Josef Schachtler u.a.	Heft 4, S. 25
«Schlangen» – fächerübergreifendes Thema	M/O	Ernst Lobsiger	Heft 5, S. 23
Beobachten von Säugern im Tierpark/Zoo	M/O	Max-P. Kleefeld u.a.	Heft 10, S. 15
Wald – Wiese – Ried	M/O	Fritz Hürlimann	Heft 5, S. 47

Naturlehre und Technik

Einheimische Schlangen	M/O	Josef Schachtler und Marcel Tschofen	Heft 4, S. 25
«Schlangen» als fächerübergreifendes Thema	M/O	Ernst Lobsiger	Heft 5, S. 23
Abfall und Recycling	M/O	Hansjörg Nadler	Heft 6, S. 37
Dampfmaschine	O	Edgar Wegmüller	Heft 7/8, S. 45
Pfui Spinne, Teil 1	M/O	Autorenteam	Heft 7/8, S. 29
Pfui Spinne, Teil 2	M/O	Autorenteam	Heft 9, S. 37
Pfui Spinne, Teil 3	M/O	Autorenteam	Heft 11, S. 27
Vom Zweitakter zum Turbolader, Teil 1	O	Tumasch Cathomen und Remo Honegger	Heft 9, S. 42
Vom Zweitakter zum Turbolader, Teil 2	O	Tumasch Cathomen und Remo Honegger	Heft 10, S. 38
Beobachtung von Säugern im Tierpark/Zoo	M/O	Max-Peter Kleefeld und Klaus Robin	Heft 10, S. 15
Vom Zweitakter zum Turbolader, Teil 3	O	Tumasch Cathomen und Remo Honegger	Heft 12, S. 44

Geographie

Zur Problematik der Dritten Welt	O	Heinrich Marti	Heft 2, S. 34
----------------------------------	---	----------------	---------------

Geschichte und Staatskunde

Der Alte Zürichkrieg	M/O	Amadé Koller	Heft 1, S. 42
Der Koreakonflikt 1950–1953	O	Mathias Berger	Heft 3, S. 44

Mathematik und Informatik

Bausteine zur Geometrie	O	Hugo Meister	Heft 4, S. 45
Rechtecke aus dem Quadrat	O	Hugo Meister	Heft 5, S. 39

Sachunterricht

Von der Erde	U	Eva-Marie Gürke	Heft 4, S. 13
Vom Wald	U	Madlen Guler	Heft 7/8, S. 13

Singen und Musik

Uhrenlied	U	Christoph Frei	Heft 1, S. 14
... denkst du	U	Siegfried Macht	Heft 10, S. 14
Mamagei und Papagei	U	Siegfried Macht	Heft 11, S. 25

Rechnen

Rechenpuzzles	U	Gerold Guggenbühl	Heft 4, S. 21
Rechenpuzzles	U	Gerold Guggenbühl	Heft 5, S. 15
Rechendominos	U	Brigitte Dommen	Heft 6, S. 19
Einführung in den Zahlenraum 1–100	U	Jürg Nüesch	Heft 10, S. 5
Das Spiel Hex	U/M/O	Beat Furrer	Heft 12, S. 13
Arbeitsblätter für den Mathematikunterricht (I)	O	Erich Rogenmoser	Heft 12, S. 29

Turnen/Rhythmik

Erlebnisturnen	U	Ruth Müller	Heft 9, S. 15
----------------	---	-------------	---------------

Verschiedenes

Tierrätsel	U	Gerold Guggenbühl	Heft 1, S. 14
Der König Drosselbart	U	Ursula Thüler	Heft 2, S. 9
Wir drehen einen Trickfilm	U	Jürg Nüesch	Heft 6, S. 26
Einführung in die Fotografie	U/M/O	Karl J. Bürki	Heft 12, S. 5
Bildgestaltung einer Bibelstelle	M	Hans A. Kauer	Heft 12, S. 15

Werkidee (verantwortlicher Redaktor: Marc Ingber)

Kaleidoskop	U	Walter Grässli/Niklaus J. Müller	Heft 1, S. 18
Steckenpferd	U	Walter Grässli/Niklaus J. Müller	Heft 3, S. 17
Papierschöpfen 1	U/M	Walter Grässli/Niklaus J. Müller	Heft 4, S. 23
Papierschöpfen 2	U/M	Walter Grässli/Niklaus J. Müller	Heft 5, S. 21
Klappsessel	U/M	Walter Grässli/Niklaus J. Müller	Heft 6, S. 29
Traumfloss	U/M	Walter Grässli/Niklaus J. Müller	Heft 7/8, S. 10
Traumtier-Wellenreiter	U/M	Walter Grässli/Niklaus J. Müller	Heft 9, S. 14
Traumschloss	U/M	Walter Grässli/Niklaus J. Müller	Heft 10, S. 13
Einsiedlerspiel	U/M	Walter Grässli/Niklaus J. Müller	Heft 11, S. 20

Jetzt lueg emol do

Zweitklässler halten Kurzvorträge	U	Marlies Kaufmann	Heft 7/8, S. 11
Herbstzeugnis ade	U	Rosmarie Huber	Heft 9, S. 12

Magazin

Unterrichtsfragen (Redaktor: Marc Ingber)

Der Weg zu den grossen Spielen	H. R. Nüesch	Heft 1, S. 4
Vandalismus in der Schule?	Peter Jaeggi	Heft 2, S. 5
Was sind Positiv-Korrekturen?	Marc Ingber	Heft 2, S. 7
Kunsterziehung – hier und heute	Hans A. Kauer	Heft 3, S. 4
Ist die Wandtafel noch zeitgemäss?	Richard Bucher	Heft 4, S. 4
Der schlechte Schüler	Elfriede Höhn	Heft 5, S. 4
Was nützen denn Rollenspiele?	Ernst Lobsiger	Heft 6, S. 5
Hat die Mengenlehre versagt?	Elmar Hengartner/Werner Lüdi	Heft 7/8, S. 4

Neues Lernen (verantwortlicher Redaktor: Dominik Jost)

Computermosaik		Heft 1, S. 58
Informatikunterricht in den schweizerischen Volksschulen	Dominik Jost	Heft 4, S. 9

Lernsoftware – Mangelware
 Leitideen und Richtziele für Informatik in der Volksschule
 Die Innenwelt der Informationstechnologien
 Wie wir lernen: Zum Beispiel Lesen und Schreiben
 Informatik – ein Blick über unsere Grenzen
 Natürliche Sprache – künstliche Sprache
 Mikroelektronik – Schule – Bildung (I)

Dominik Jost Heft 5, S. 45
 EDK-Arbeitsgruppe Heft 6, S. 17
 Dominik Jost Heft 7/8, S. 25
 Wolfgang Menzel Heft 9, S. 5
 Greer Fay Cashman Heft 10, S. 46
 Jürg Reinmann Heft 11, S. 51
 H.J. Forneck Heft 12, S. 41

Bei einer Tasse Kaffee (verantwortlicher Redaktor: Marc Ingber)

Kindernachrichtenagentur (kinag)
 Wie entstand die neue schulpraxis?
 «Märchentante» Trudi Gerster
 Eugen Lüthy, Generalstabschef

Marc Ingber Heft 3, S. 49
 Berti Züst Heft 5, S. 53
 Erika Perlia Heft 7/8, S. 51
 Marc Ingber Heft 9, S. 51

Lehrlingsporträts

Alex – ein Malerlehrling
 Der Bäcker/Konditor-Stift Martin
 Der Versicherungsstift Dejan
 PTT-Beruf Betriebsassistentin
 René wird uniformierter Postbeamter
 Betriebssekretär
 Telefonistin

Emil Gämperle Heft 4, S. 53
 Monika Grob Heft 6, S. 51
 Heft 7/8, S. 43
 Toni Fässler Heft 9, S. 49
 Ivo Ebnöter Heft 10, S. 51
 Martin Helg Heft 11, S. 49
 D. Binggeli Heft 12, S. 51

*unsere Leserrenten
berichten...*

Rechtschreibspass

Ein neuer Band mit rund hundert Kopiervorlagen für die ersten vier Schuljahre aus der Lipura-Verlagsgesellschaft mbH Rangendingen

Macht Rechtschreiben Spass?

Rechtschreiben ist eine Plage für kleine Kinder, die eben erst Lesen und Schreiben gelernt haben, Dialekt oder eine Dialektmischung sprechen, einen Sprechfehler haben, seitenunsicher sind wie Linkshänder, die mit der rechten Hand schreiben lernten, Kinder, die einen Augenfehler haben.

Üben ist langweilig?

Keineswegs. Kinder wiederholen gerne eine Aufgabe, die sie schon kennen oder leicht erkennen. Sie erfahren gerne einen Erfolg. Im Band Rechtschreibspass sind die Aufgaben für Grundschüler übersichtlich und locker angeordnet. Die Kinder werden nicht überschüttet und nicht verwirrt.

Für eine Klasse wird in der Regel die ein- einhalbfache Anzahl an Aufgabenblättern benötigt, weil schwache Rechtschreiber die Seite gerne fehlerfrei hätten und gute Rechtschreiber mit einer angenehmen und lustigen Zusatzaufgabe daheim zeigen möchten, was sie können.

Der Band Rechtschreibspass soll Lehrerinnen und Lehrern die Arbeit erleichtern und sollte sie anregen, weitere Formen zu finden, um aus einem trockenen Übungs- und Wiederholungsstoff ein gerne angenommenes Spiel zu machen. (Siehe Inserat nsp 11/86 S. 54)

Lipura Verlag, D-7456 Rangendingen
 Generalvertrieb für die Gesamtschweiz: Schubiger Verlag AG, Tel. 052/29 72 21, Mattenbachstrasse 2, 8401 Winterthur

Leonardo macht das Schreiben leicht.

Der Künstler und Wissenschaftler Leonardo da Vinci zählt zu den ersten, die sich eingehend mit dem Menschen und seinen Proportionen auseinandergesetzt haben. Ihm zu Ehren ist die neue Kreation aus dem Hause Montblanc, ein ergonomisch gestalteter Kugelschreiber, Leonardo benannt worden.

Mit Leonardo geht das Schreiben tatsächlich leichter von der Hand als sonst. Denn die neuartige Formgebung ist der Schreibhaltung perfekt angepasst. Der extravagante, sachlich gestylte Kugelschreiber liegt bequem, wie es sein sollte, zwischen Daumen und Mittelfinger und kann vom Zeigefinger

gleichmässig leicht bewegt werden.

Leonardo ist in drei Ausführungen erhältlich: in Stannium (Fr. 35.–), vergoldet (Fr. 98.–) oder titanveredelt (Fr. 49.–).
 Hermann Kuhn, Zürich, Generalvertretungen von Schreibwaren, Büromaschinen, Büro- und Zeichenartikel, Postfach 108, 8062 Zürich

12mal Freude bereiten

Spannende Bildberichte, Interessantes aus der Welt der Tiere, des Sportes sowie auch allerlei Wissenswertes über Autos und die aktuellsten Neuigkeiten über Rock- und Popstars – das bietet «piff», die grosse Jugend-Zeitung für Mädchen und Knaben zwischen 9 und 15 Jahren. Als einziges Jugend-Magazin im Zeitungs-Format ermöglicht «piff» den Übergang vom Schulbuch zur Zeitungslektüre und stellt so eine wertvolle Alternative zum TV-Konsum dar. Neben allerlei Wettbewerben mit tollen Gewinnchancen, Rätseln und Denkaufgaben enthält «piff» auch einen interessanten Krimi und Büchertips. Die grosse Jugend-Zeitung für die Jugend erscheint monatlich und kostet nur Fr. 18.– pro Jahr.

Büry-Verlag AG, Jugendzeitung «piff», Hugostr. 2, 8050 Zürich, Postfach 8392